

4584 /J

12. Juli 2006

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirklhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend ÖBB-Seebahnhof und Grundstücksverkauf am Traunsee in Gmunden

Laut Medienberichten (OÖ-Nachrichten Salzkammergut vom 5. 7. 06) und laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. 7. 06 der Stadtgemeinde Gmunden soll direkt neben dem Traunsee auf ehemaligen Grundstücken der ÖBB durch einen privaten Investor ein Hotel errichtet werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Seit wann wurden zwischen den ÖBB und der Stadtgemeinde Gmunden Verhandlungen über den Verkauf dieser Liegenschaften im Umfeld des alten Seebahnhofes in Gmunden geführt? Wer war/ist der bisherige Nutzer/Pächter dieser Liegenschaften?
2. Welche Grundstücke (Einlagezahl) sind im einzelnen konkret vom Verkauf betroffen? Wie groß sind diese Grundstücke in Summe?
3. Wie sind oder waren diese Grundstücke zum Verkaufszeitpunkt gewidmet?
4. Wer war oder ist für den Verkauf dieser Grundstücke innerhalb der ÖBB zuständig? Wer hat die konkreten Verkaufsverhandlungen geführt?
5. Welcher Preis wurde für die einzelnen Grundstücke je m² und in Summe erzielt? Wann wird/wurde der Verkaufsvertrag rechtskräftig unterzeichnet? Wofür werden die Verkaufserlöse verwendet werden?
6. Warum wurden die Grundstücke nicht öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben?
7. Wurde der Denkmalschutz, der beim alten Seebahnhof besteht aufgehoben? Wenn ja, mit welcher Begründung? Wenn nein, wie argumentieren Sie dann den Verkauf?
8. Warum wurde der Seebahnhof nicht revitalisiert und in ein öffentliches Verkehrskonzept integriert?